Ein spannendes Frühjahr

07-02-2024 14:36

Selten hatten sich die Kiezkicker in den letzten Jahren eine derart gute Ausgangsposition erarbeitet. Maßgeblichen Anteil an der steigenden Form- und Platzierungskurve dürfte Trainer Markus Zschiesche haben. Zwar nimmt man hin und wieder aus Mannschaftskreisen etwas Unmut wahr, weil es schwer sei, den Übungsleiter vollumfänglich zufrieden zu stellen. Doch die hohe Anspruchshaltung trägt insbesondere in den Spielen gegen vermeintlich leichtere Gegner Früchte. Selten hat der SVB gegen schlechter platzierte Mannschaften so stabil gepunktet, wie in dieser Spielzeit. Ausnahmen waren lediglich die Niederlagen gegen Luckenwalde und den BAK.

Der Umbruch im Kader vor Saisonbeginn scheint Früchte zu tragen. Unter der Top-Elf nach RL-Einsatzminuten finden sich mit Zeiger, Pollasch, Büch, Werbelow und Bürger fünf Neuzugänge. Vor allem Zeiger und Pollasch geben dem Babelsberger Spiel Stabilität und bilden mit Klatte und Frahn eine Achse mit Orientierung für jüngere Spieler.

Einzig an der offensiven Durchschlagskraft mangelt es. 23 Treffer wie Babelsberg auf Platz 5 hat auch Schlusslicht Hansa II erzielt. Nur vier Teams markierten weniger Tore als der SVB. Nach wie vor kann das Team auf die Treffer von Goalgetter Frahn kaum verzichten, wenn auch die Quote des Altmeisters langsam nachzulassen scheint (6 aus 16). Ähnliches gilt für den nach wie vor unermüdlichen Steinborn (3 aus 17). Zweitbester Schütze ist Mittelfeld-Allrounder Cakmak (5 aus 17), der zwar mit seinem linken Fuß alles kaputt schießen kann und mehr nach hinten arbeitet als zuvor, aber an seinen fußballerischen Fähigkeiten gemessen im Offensivspiel leider zu häufig abtaucht. Der mit guten Anlagen ausgestattete jugendliche Dresdener Leihstürmer Hoffmann konnte seine Qualität bisher zu selten in Abschlüsse und Tore ummünzen (2 aus 15). Und den schnellen und trickreichen Werbelow (0 aus 16) und Qela (3 aus 15) mangelt es noch an Konstanz.

Dafür steht das Team aus dem Karli defensiv sehr gut da. Bei den Gegentreffern teilt sich Nulldrei den vierten Platz mit Chemie Leipzig hinter Greifswald, dem BFC und Viktoria 1889. Mit Zeiger, Sietan und Wilton verfügt Nulldrei über drei starke Innenverteidiger. Mit dem defensiv wie offensiv starken Büch wurde die Baustelle auf der linken Außenverteidiger-Position geschlossen. Rechts könnte der letztes Jahr in der Rückrunde auf dieser Position häufig überzeugende Gencel seine Rolle gefunden haben. Maßgeblichen Anteil an der guten Abwehrbilanz hat Torwächter Luis Klatte, der zahlreiche Vorgänger auf dieser Position in den Schatten stellt. Kaum jemand erinnert sich an den mehr als übertrieben abgefeierten Theißen.

Ob unsere Elf wie erhofft wirklich eine Rolle im Meisterschaftskampf spielen kann, wird vor allem von den direkten Duellen mit den Spitzenteams abhängen. In der Hinrunde unterlag man gegen die Top-Teams Greifswald, BFC und Cottbus jeweils auswärts. Gegen Viktoria Berlin gewann der SVB im Karli ein wildes Spiel klar mit 3:0. Der Sieg war nicht unverdient, aber doch glücklich. Angesichts der starken Heimbilanz wird sich gegen die Erstgenannten im Karli zeigen, ob unsere Mannschaft zu Höherem berufen ist.

Ob die Mannschaft unbeirrt ihren Weg geht oder die oft gesehene Rückrunden-Malaise um sich greift, könnte auch von den äußeren Umständen beeinflusst werden. Die steigenden Zuschauerzahlen im Karli sollten beflügeln. Aber eine erhöhte Erwartungshaltung kann auch Druck entwickeln, der nicht zwingend leistungsfördernd wirkt. Hinzu kommt die Terminhatz im Februar mit sieben Pflichtspielen in 26 Tagen.

Darüber hinaus bleibt abzuwarten, ob und wie sich die derzeit noch fehlende Perspektive des Großteils des Kaders auswirken wird. Von den derzeit 25 unter Vertrag stehenden Kickern, haben 21 Spieler für die kommende Saison noch kein Arbeitspapier unterschrieben. Schaut man sich die Altersstruktur des Kaders näher an, stellt man fest, dass Babelsberg und Greifswald regelmäßig und mit Abstand die Start-Elfen mit dem größten Altersschnitt aufstellen. Nach Otto Rehagel gibt es zwar keine jungen oder alten Spieler, sondern nur gute und schlechte! Doch der eine oder andere Kicker wird sich schon Gedanken machen, ob und wenn ja, wo und in welcher Spielklasse seine fußballerische Zukunft liegen mag. Und schließlich ist es für die jüngeren Perpektiv-Spieler kaum förderlich, mehrheitlich auf der Bank zu sitzen. Zu nennen wäre hier beispeilsweise der talentierte Wegener, der dieses Jahr noch weniger zum Zug kommt als schon in der vergangenen Saison.

Auch das Trainer-Duo aus Markus Zschiesche und Ronny Ermel hat noch keinen Anschlusskontrakt für 2024/25. Über Gespräche und Perspektiven ist nichts bekannt. Zschiesche brachte im Dezember gegenüber der Presse zum Ausdruck, es sei noch zu früh, um über die kommende Saison zu sprechen. Babelsberg sei aber erster Ansprechpartner.

Zuletzt war wenig aus den SVB-Leitungsgremien in Bezug auf die Zukunft und die Ziele des Vereins zu vernehmen. Der zwischenzeitlich propagierte mittelfristige Angriff auf die Dritte Liga scheint inzwischen jährlich fortgeschrieben zu werden. „Der Aufstieg ist derzeit nicht unser Ziel. Die 3. Liga nehmen wir perspektivisch in Angriff“, so Kristian Kreyes im Dezember 2023 im Kicker-Interview. Schließlich benötigt man für richtigen Profifußball eine Rasenheizung und die ist aus moralischen Gründen tabu, wenngleich im Rahmen des Grünes Stadion Konzeptes eine klimaschonende Wärmeerzeugung verfolgt werden könnte. Aber auch an dieser Front ist seit längerem trotz vollmundiger Ankündigungen (LED-Beleuchtung, Wärmepumpen und weitere PV-Anlagen) nichts mehr passiert. Gemunkelt wird jedenfalls, dass im Hintergrund an einem Lizenzantrag für Liga 3 gearbeitet würde. Wie das alles zusammen passt, bleibt derzeit offen.

Auch spannend bleibt es im Nachwuchs des SVB. Zuletzt gab der SVB auf seiner Homepage bekannt, dass Nulldrei-Eigengewächs Matze Boron, seit 2021 Nachwuchsleiter und seit 2023 A-Lizenz-Inhaber, den Verein zum Ende der Saison verlassen wird. Schon bevor der SVB die umfängliche Würdigung zum Abschied veröffentlichte, hatte Matthias Boron im Nachwuchs einen Abschiedsbrief verteilt. In der Mitteilung des Vereins hieß es, Matthias Boron sei schon vor Weihnachten auf den Verein zugekommen. Verwirrend ist dabei die Tatsache, das zur Weihnachtsfeier des SVB der Vorsitzende Kristian Kreyes ein verstärktes Sponsoren-Engagement für die Lizenzierung als Nachwuchsleistungszentrum in Aussicht gestellt haben soll und Matthias Boron quasi parallel eine fehlende Entwicklungsperspektive beim SVB als Grund für seinen Abschied anführte. Die Irritation in der Nachwuchsabteilung kann man sich vorstellen.

Aber erhellendes zur Perspektive an allen Fronten ist sicher in Kürze zu erwarten: Die Amtszeit des gegenwärtigen Vorstands müsste nach der SVB Vereinssatzung und Adam Riese im März 2024 ablaufen. In der Vergangenheit konnte man die Uhr danach stellen: Kurz vor Ende der Legislatur wurden die Gremien aktiv!

Unabhängig von allen Ankündigungen sei allen Fußballfreunden weiter viel Vergnügen im Karli und auf der Sandscholle sowie drum herum gewünscht. Das "Abseits" drückt allen Aktiven die Daumen für eine erfolgreiche und verletzungsfreie Meisterschaft. Und natürlich alle möglichen Pokalsiege!

Was macht eigentlich ...

01. 09. 2026

Luis Müller spielt wieder Fußball in den USA. Sein Comeback bei Ventury County war recht erfolgreich. In der MLS Next Pro Liga gelangen ihm in bisher fünf Partien seit Ende Juli 2026 drei Treffer. In der Pacific Division steht Ventura hinter der Reserve der Portland Timbers auf Platz 2.

Weiterlesen … Was macht eigentlich ...

100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum

11. 06. 2026



Gleich zweifach feiert unser Stadion in diesem Jahr Geburtstag. Am 25. April 1926 wurde der städtische Sportplatz an der Priesterstraße im damaligen Nowawes feierlich eingeweiht.

50 Jahre später am 10. Juli 1976 wurde das an gleicher Stelle neu errichtete Karl-Liebknecht-Stadion mit einem Spiel zwischen Motor Babelsberg und der DDR Olympia-Auswahl in großem Rahmen eröffnet. Das Luftbild zeigt die traditionsreiche Sportstätte Ende der 1990er Jahre.

Anlässlich des Doppel-Jubiläums wird es im Frühjahr 2026 in Kooperation zwischen dem SV Babelsberg 03, dem SV Concordia Nowawes und der Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes einige Veranstaltungen geben. Alle Termine sind kostenfrei. Um Spenden für die Unkosten wird gebeten.

Eine Freiluftausstellung am Martha-Ludwig-Platz informiert kompakt zur Stadiongeschichte. Eine ausführliche Darstellung ist auf dieser Seite zu finden: http://www.abseits03.de/stadion.html

Weiterlesen … 100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum

Back to basic: Der Ball ist bunt 2024

17. 09. 2024



Das traditionelle Antirassistische Stadionfest „Der Ball Ist Bunt“ setzt seit über 20 Jahren ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung, Abwertung und Menschenfeindlichkeit, für Gemeinschaft, Solidarität und friedvolles Miteinander.

Am 21. September 2024 steigt nach einigen Jahren Pause die 18. Auflage im Babelsberger Karl-Liebknecht-Stadion in Potsdam-Babelsberg.

Kern des Stadionfestes ist das Turnier für Fan- und Freizeitmannschaften. An verschiedenen Ständen informieren diverse Initiativen über rassistische Diskriminierung und bieten die Möglichkeit, sich mit- und untereinander für den Kampf gegen Ausgrenzung zu vernetzen.

Auf dem Festgelände wird darüber hinaus ein vielfältiges kulinarisches Erlebnis für alle Geschmäcker und Vorlieben geboten.

Weiterlesen … Back to basic: Der Ball ist bunt 2024

Was macht eigentlich...

19. 08. 2024

Luis Klatte hat einen neuen Verein gefunden. Der Stamm-Goalie des SVB der vergangenen zwei Jahre 2022-2024, 67 RL Spiele) heuerte bei der Reserve der Rothosen aus Hamburg an. Klatte hatte dem Vernehmen nach einen Vertrag zu verbesserten Konditionen beim SVB abgelehnt. Ein Engagement in der Dritten Liga, zuletzt war Klatte bei Waldhof Mannheim im Test, zerschlug sich. Im RL Team des HSV stehen zwei sehr junge Keeper (19/17 Jahre) unter Vertrag. Nach drei Spieltagen in der Nordstaffel scheint der HSV bei drei Niederlagen und 0:10 Toren ernsthaften Bedarf im Kasten zu haben.

Weiterlesen … Was macht eigentlich...

Der Rasen Teppich im Karli

09. 07. 2024



Das Karl-Liebknecht-Stadion und der Rasen auf dem Hauptplatz war nicht immer eine Liebesbeziehung. In früheren Jahren gab es heftigen Streit über

die Qualität und die Pflege des Geläufs. Doch das hat sich Dank akribischer Arbeit deutlich verändert. Der DFB veranstaltet das U19 DFB Pokalfinale seit mehreren Jahren im Karli, auch wegen der Qualität des Rasenplatzes. Jetzt hat das Mittagsmagazin des ZDF beim langjährigen Greenkeeper Andi Proba nachgefragt…

Weiterlesen … Der Rasen Teppich im Karli

Was macht eigentlich …?

28. 06. 2024

Der frühere Babelsberger Torwächter **Norman Becker** hat kürzlich den Job des Torwart Trainers beim Liga-Konkurrenten Hallescher FC übernommen. Becker war 2005/06 für den SVB in der NOFV Oberliga aktiv und absolvierte 10 Spiele. Seinen ersten Einsatz hatte er am 19.11.2005 im legendären Derby gegen Union Berlin im Karli, als Babelsberg die Eisernen nach Rückstand zum zweiten Mal nach 2001 sensationell mit 3:2 bezwang.

Weiterlesen … Was macht eigentlich …?

Was macht eigentlich …?

17. 06. 2024

... der ehemalige Babelsberger **Laurin von Piechowski** unterschreibt bei Lok Leipzig. Der mittlerweile 30jährige Berliner wechselt aus dem saarländischen Homburg an die Pleiße. 2013 beförderte Cem Efe den Innenverteidiger aus der U19 des SVB in den Regionalliga-Kader. Laurin entwickelte sich in 96 Einsätzen für Babelsberg zur Regionalliga-Stammkraft und wechselte 2017 nach Chemnitz in die Dritte Liga. Über die Stationen Rödinghausen, Elversberg und Homburg sammelte er diverse Meistertitel und Pokale und landete nun nach einem durchwachsenen Jahr mit einigen Verletzungssorgen in Leipzig.

Weiterlesen … Was macht eigentlich …?

Was macht eigentlich …?

10. 06. 2024

Christian Groß von Werder Bremen beendet seine aktive Laufbahn. Der 35jährige Defensiv-Spezialist absolvierte nochmals 20 Bundesliga-Spiele und kommt damit auf insgesamt 83 Einsätze im Oberhaus. Sein Bundesliga-Debüt feierte er als 30jähriger im September 2019.

Für Babelsberg 03 absolvierte Christian Groß von Juli 2011 bis Mai 2013 50 Drittliga-Partien und ein Spiel im DFB Pokal 2011 gegen den MSV Duisburg, in dem er sich leider eine schwere Knieverletzung zuzog.

Am 18. Mai 2024 absolvierte er gegen den VfL Bochum sein letztes Bundesligaspiel und wurde im Bremer Weserstadion verabschiedet. Ab Herbst 2024 wird Christian Groß für den deutschen Meister Bayer 04 Leverkusen in der Scouting-Abteilung tätig sein.

Weiterlesen … Was macht eigentlich …?